

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur, Partnerschaft, Sport und Vereinsförderung am Dienstag, dem 10.05.2016, im Sitzungssaal des Rathauses in Setterich

Beginn: 18.00 Uhr
Ende: 18.25 Uhr

Anwesend waren:

a) stimmberechtigt:

Akkas, Reyhan
Baumann, Marita
Behrendt, Sabine
Feldeisen, Willy als Vorsitzender
Kick, Andreas
Koch, Daniel
Lindlau, Detlef
Meißner, Elisabeth
Özdemir, Sadettin
Resch-Beckers, Elvira
Schmittmann, Jörg
Schmitz, Daniel für Michel, Edwin
Schönebeck, Dieter
Timmermanns, Manfred

b) sachkundige Einwohner

Tosuncuk, Zeynep

c) von der Verwaltung:

Bürgermeister Dr. Linkens
StVR Ohler
StAR Engels als Schriftführer

d) entschuldigt fehlte:

Jungblut, Marika

T A G E S O R D N U N G:**A) Öffentliche Sitzung**

1. Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Kultur, Partnerschaft, Sport und Vereinsförderung vom 20.10.2015
2. Jahresbericht der Stadtbücherei für das Jahr 2015
3. Rückblick auf das Kulturprogramm für das Jahr 2015
4. Terminübersicht über das Kulturprogramm für das Jahr 2016
5. Mitteilungen der Verwaltung
6. Anfragen von Ausschussmitgliedern

B) Nichtöffentliche Sitzung

7. Verwendungsnachweis 2015 der Musikschule Baesweiler und Auszahlung des Zuschusses für das Jahr 2016
8. Grenzlandtheater Aachen;
hier: Sachstand und Ausblick auf die Spielzeit 2016/2017
9. Mitteilungen der Verwaltung
10. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Die Mitglieder des Ausschusses wurden durch Einladung vom 19.04.2016 auf Dienstag, den 10.05.2016, 18.00 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung zu dieser Sitzung einberufen.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gemacht.

Zur Sitzung wurde ordnungsgemäß eingeladen und der Ausschuss war mit der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

A) Öffentliche Sitzung

Vor dem Einstieg in die Tagesordnung bat der Vorsitzende Herrn Detlef Lindlau, der dem Stadtrat nicht angehört, sich von seinem Platz zu erheben. Durch das Erheben vom Platz bekundete das Ausschussmitglied sein Einverständnis mit folgender von dem Ausschussvorsitzenden verlesenen Erklärung:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt erfüllen werde“.

Über die Verpflichtung wurde eine besondere Niederschrift gefertigt, die von dem verpflichteten Ausschussmitglied sowie dem Ausschussvorsitzenden unterzeichnet wurde.

1. **Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Kultur, Partnerschaft, Sport und Vereinsförderung vom 20.10.2015**

Einstimmig genehmigte der Ausschuss für Kultur, Partnerschaft, Sport und Vereinsförderung die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses vom 20.10.2015.

2. **Jahresbericht der Stadtbücherei für das Jahr 2015**

Herr StVR Ohler teilte dem Ausschuss mit, dass auch für das Jahr 2015 von der Stadtbücherei wieder ein umfangreicher Jahresbericht erstellt worden sei. Durch diese sehr umfangreichen und ausführlichen Ausführungen könne man sich sehr gut ein Bild von den in der Stadtbücherei Baesweiler anfallenden Arbeiten machen. Er dankte den Mitarbeiterinnen der Stadtbücherei für die im abgelaufenen Jahr geleistete Arbeit. Weiterhin könne die Stadtbücherei über stabile Ausleihzahlen berichten. Erfreulich sei insbesondere der enorme Anstieg von Ausleihungen im Bereich der elektronischen Medien um ca. 70 %. Die Stadtbücherei Baesweiler sei, so StVR Ohler, weiterhin ein Anziehungspunkt für viele Bürgerinnen und Bürger im Stadtzentrum. Ein wichtiger Aspekt bei der Arbeit der Stadtbücherei seien auch die vielen durchgeführten Veranstaltungen. Hier habe sich insbesondere Frau Nußbaum mit ihren Lesungen etabliert.

Für die CDU Fraktion dankte Ausschussmitglied Koch den Mitarbeiterinnen der Stadtbücherei für die Vorlage des detaillierten Jahresberichtes. Er hielt fest, dass es wohl kaum eine Stadtbücherei gebe, die ein umfassenderes und vielfältigeres Angebot anbieten würde.

Frau Resch-Beckers dankte den Mitarbeiterinnen der Stadtbücherei im Namen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen für die geleistete Arbeit im Jahre 2015. In Gesprächen mit Bürgerinnen und Bürgern werde ihr gegenüber sehr häufig insbesondere die Freundlichkeit der Mitarbeiterinnen betont. Sie fragte nach Möglichkeiten von Kostenvergünstigungen für Flüchtlinge, damit diesen der Zugang zum umfassenden Bildungsangebot der Stadtbücherei weiter erleichtert werden könne.

Herr StVR Ohler teilte mit, dass die Verwaltung Gespräche mit Herrn Beigeordneten Brunner anstrebe um eine entsprechende Lösung zu finden.

Für die SPD Fraktion dankte Ausschussmitglied Meißner dem Team der Stadtbücherei für die geleistete Arbeit im Jahre 2015.

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur, Partnerschaft, Sport und Vereinsförderung nimmt den Jahresbericht 2015 einstimmig zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung einstimmig, die Arbeit der Stadtbücherei auch weiterhin zu unterstützen.

3. **Rückblick auf das Kulturprogramm für das Jahr 2015**

Dr. Linkens führte mit Bezug auf die Vorlage aus, dass auch das Kulturprogramm im Jahre 2015 wieder umfangreich und abwechslungsreich gestaltet werden konnte. Viele der angebotenen Veranstaltungen seien hervorragend besucht gewesen. Nicht nur mit der Reihe Kultur nach 8 sei man auf einem sehr guten Weg, sondern auch die Dämmerchoppenreihe war im Jahre 2015 äußerst gut besucht. Dennoch sei man für Anregungen dankbar. Man müsse jedoch beim Kulturprogramm in Baesweiler noch viele weitere Dinge zusätzlich in Erwägung ziehen. So gehören die vielfältigen Veranstaltungen der Stadtbücherei, aber insbesondere auch das umfassende

Angebot der ortsansässigen Vereine zum Kulturprogramm der Stadt Baesweiler. Weiterhin beteiligte sich auch die StädteRegion Aachen nicht nur mit dem jährlichen Kulturfestival, sondern beispielsweise auch bei der Woche der Jugend am Kulturprogramm in Baesweiler. Insgesamt sei es ein erfolgreiches Jahr 2015 gewesen.

4. Terminübersicht über das Kulturprogramm für das Jahr 2016

Herr StVR Ohler erläuterte mit Bezug auf die Vorlage, dass auch für das Jahr 2016 für das Kulturprogramm eine Zusammenarbeit mit dem Vereinen angestrebt sei. Man wolle sich mit den Vereinsveranstaltungen ergänzen und keine Konkurrenzsituationen herstellen. Auch das Kulturprogramm für das Jahr 2016 sei wieder umfassend und abwechslungsreich zusammengestellt.

Ausschussmitglied Koch stellte für die CDU Fraktion fest, dass das kulturelle Leben ein wichtiger Bestandteil für das gesellschaftliche Zusammenleben in Baesweiler sei. Es sei nicht selbstverständlich, trotz einer äußerst angespannten Haushaltslage ein solch umfassendes Kulturprogramm zusammen zu stellen. Er fragte nach, warum die Kultur nach 8 Veranstaltung im Juli 2016 an einem Freitag stattfinden würde.

Herr StVR Ohler erläuterte, dass unter Umständen am ersten Donnerstag im Juli ein Halbfinale der Fußball-Europameisterschaft mit deutscher Beteiligung stattfinden könnte. Daher sei man auf den nachfolgenden Freitag ausgewichen. Die Änderung habe man gegenüber den Besucherinnen und Besuchern frühzeitig kommuniziert.

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen dankte Ausschussmitglied Resch-Beckers dem Kulturamt und den Vereinen für das umfassende Kulturprogramm. Insbesondere dankte sie für die gute Koordination und Absprache der Termine untereinander. Mit Bezug auf einen kürzlich erschienenen Presseartikel fragte sie nach dem Sachstand hinsichtlich der Nachfrage nach Platzreservierungen bei den Veranstaltungen der Reihe Kultur nach 8. Sie habe gehört, dass eine vor der letzten Kultur nach 8 Veranstaltung gehaltene Ansprache missverständlich aufgenommen wurde.

Herr StVR Ohler erläuterte, dass der in Rede stehende Presseartikel über Beschwerden berichtete, dass es bei den Veranstaltungen der Reihe Kultur nach 8 keine Platzreservierungen gebe. Dies wurde zum Anlass genommen, eine kurze Ansprache zu halten. Die Besucherinnen und Besucher wurden gebeten, ihre Meinung gegenüber den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Kulturamtes bezüglich dieser Problematik zu äußern. Er hielt fest, dass die Einrichtung von reservierten Plätzen einen erhöhten Aufwand bei der Verwaltung verursachen würde. Darüber hinaus sei die Alte Scheune im Kulturzentrum Burg Baesweiler nicht mit dem Stadttheater in Aachen zu vergleichen. Es habe einen gewissen Charme, dass die Besucherinnen und Besucher sich vor der Veranstaltung im Hof des Kulturzentrums treffen und ins Gespräch kommen könnten. Diese erste Aufnahme des Meinungsbildes habe im Ergebnis ergeben, dass lediglich drei Personen sich für eine Einrichtung der Platzreservierung ausgesprochen hätten. Überwiegend sei jedoch Zustimmung für die Beibehaltung des jetzigen Verfahrens geäußert worden.

5. Mitteilungen der Verwaltung

Mitteilungen der Verwaltung lagen nicht vor.

6. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Anfragen von Ausschussmitgliedern wurden nicht gestellt.

Der Ausschussvorsitzende schloss die öffentliche Sitzung.